

Zeitschrift: Lenzburger Neujahrsblätter

Herausgeber: Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg

Band: 26 (1955)

Nachruf: In Memoriam : Elisabeth Braun am Graben 1888-1954

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



IN MEMORIAM

Elisabeth Braun am Graben

1888–1954

Wehen Herzens erfüllen wir die schmerzliche Pflicht, unsren Lesern den Hinschied unserer treuen Mitarbeiterin *Frau Elisabeth Braun* bekannt zu geben. Seit dem Bestehen der Neujahrsblätter war die Verstorbene als Chronistin tätig. Nach dem 25. Bericht hat sie ihre Feder für immer niedergelegt. Mit großem Geschick griff die Verewigte aus den Geschehnissen eines Jahres dasjenige heraus, was wert schien, festgehalten zu werden. So entstand ein Querschnitt durch die verschiedenen Gebiete menschlichen Tuns der Bewohner einer kleinen Stadt. Das Echo, das die Arbeit unserer Chronistin immer wieder fand, bestärkte sie in ihrem Vorgehen. Namentlich die Briefe von Lenzburgern aus der Fremde beglückten sie, wenn sie vernahm, wie man sich Jahr für Jahr auf die Chronik freue. So dachte Frau Elisabeth bei ihrer Abfassung vor allem an die Lenzburger auswärts, was sie wohl interessieren könnte und freute sich — denn Freudespenden war ihr Lebenselement —, wenn sie so dazu beitragen durfte, ein Band zu knüpfen zwischen daheim und draußen.

Dankbaren Herzens und schmerzerfüllt nehmen wir Abschied von Dir, Frau Elisabeth; doch Dein Geist wird um uns weilen für und für.

„Was vergangen, kehrt nicht wieder;
Aber ging es leuchtend nieder,
Leuchtet's lange noch zurück!“

Die Redaktion der Lenzburger Neujahrsblätter



ZUM ABSCHIED

Wie Efeu umranken
Dich unsre Gedanken.
Du hast unserm Leben
die Richte gegeben
und flochtst rote Rosen
und gelbe Mimosen
ins Dasein all denen,
die sich nach Dir sehnen.

Nun sei Dir beschieden,
was keinem hienieden.
Das Haupt leicht erhoben
von Sonne umwoben,
so seh'n wir Dich schreiten
durch himmlische Weiten
mit lichten Gestalten
— die Hände gefalten —
auf blumigen Wegen
ew'gem Lenz entgegen.

Ed. Attenhofer